

Wenn sie Inserätlis machen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 22

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

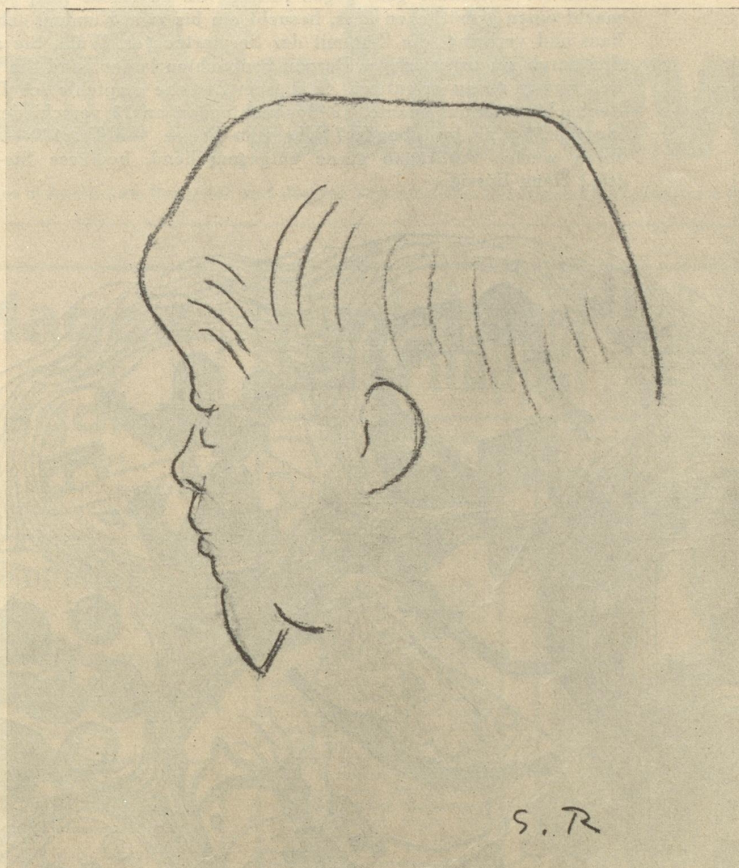
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerische Politiker im Spiegel des Nebelspalters

Ständerat Josef Hildebrand, a. Reg.-Rat, Zug

Wenn sie Inserätlis machen

Fürstenländer:

Zu verkaufen: mittelschweres Lastauto, fahrbereit, äusserst billig. In Zahlung werden Kreuger-Aktien zu bedeutend höheren Preisen als Tageskurs genommen. Billiger kann man es nicht mehr haben. A. E.

Neue Zürcher Zeitung:

Sittengeschichte des Weltkrieges. Die Weiberherrschaft in der Geschichte. Das grausame Weib. Das Weib als Sklavin u. a. leihweise.

U. a. — das muss ich mir mal überlegen. M. R.

Durch meine reiche Erfahrung kann ich Ihre alten Polstermöbel auf Unkenntlichkeit umarbeiten.

Unser Waldi kann das auch. C. M.

Einsiedler Anzeiger:

An unsere werte Kundschaft: Wegen Schwerarbeit muss ich das Rasieren und Haarschneiden bis auf weiteres aufgeben. Hoffentlich hat niemand die Bosheit, das falsch auszulegen! F. B.

Seebote:

Wegen Entbehrlichkeit versteigere ich am Dienstag, nachmittags 2 Uhr meine Schuppen an den Meistbietenden gegen Barzahlung, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Famose Idee und bestimmt das beste Mittel gegen Schuppen das es gibt. F. B.

Tagblatt der Stadt Zürich:

Zu vermieten 4-Zimmerwohnung. Für Neuvermählte besonders günstig, da viele eingebaute Schränke vorhanden.

Ich denke mir nichts Schlimmes dabei, aber etwas stark finde ich das doch. H. J.

Zu verkaufen: Etwas trüchtige Fleckkuh. — etwas niederträchtig, das könnte ich verstehen. Aber etwas trüchtig..

Stammtisch.

Fremdling: «Herr Wirt, Sie haben aber hier langweilige Gäste. Keiner spricht ein Wort.»

Wirt: «Ha, ha, — warten Sie nur einen Augenblick. Sobald sich einer verabschiedet, — — na, da werden Sie sich wundern, was dann alles gesprochen wird.»

